

SoVD LV Schleswig-Holstein e.V. · Muhliusstr. 87 · 24103 Kiel

**Landeshaus Schleswig-Holstein
Bildungsausschuss
Düsterbrooker Weg 70
24105 Kiel**

Abteilung Sozialpolitik

Tel. (0431) 98388-0

Fax (0431) 98388-72

Ansprechpartner: Herr Schultz

Durchwahl (0431) 98388-70

E-Mail: sozialpolitik@sovd-sh.de

26.03.2018
CS

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bibliotheksgesetzes

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 20.02.2018 mit der Einladung, eine Stellungnahme zum SSW-Gesetzentwurf zur Änderung des Bibliotheksgesetzes abzugeben.

Der SoVD Schleswig-Holstein vertritt die Interessen von mehr als 145.000 Menschen im Land. Viele unserer Mitglieder sind Menschen mit Behinderung bzw. Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen.

Zum Gesetzentwurf:

Den Gesetzentwurf der Fraktion des SSW begrüßen wir als Sozialverband ausdrücklich.

Die Möglichkeit, sämtliche Bibliotheken Schleswig-Holsteins auch für die Entleihe kostenlos zu nutzen, würde insbesondere für Menschen mit niedrigem Erwerbseinkommen sowie Empfängerinnen und Empfänger von staatlichen Transferleistungen eine Entlastung bedeuten. Vor allem die Kinder der oben genannten Personengruppen würden profitieren.

Der in der Begründung des SSW veranschlagte zusätzliche Finanzbedarf von zwei bis drei Millionen Euro im Jahr sollte kein Hindernis sein, diese Investition in die Bildung zu tätigen.

Zum Bibliotheksgesetz:

Darüber hinaus schlägt der SoVD Schleswig-Holstein vor, das Bibliotheksgesetz in § 2 (6) zu ergänzen. Unter Punkt 4 heißt es: „... eine geeignete Räumlichkeit inklusive Mobiliar und IT-Ausstattung ...“ müsse für die Erfüllung der Aufgaben einer Bibliothek gegeben sein.

Wir regen an, diesen Punkt wie folgt zu formulieren:

„... eine geeignete und barrierefreie Räumlichkeit inklusive Mobiliar und IT-Ausstattung ...“

Die Zahl der Menschen mit Behinderung in Schleswig-Holstein wächst – dieser Umstand sollte sich auch im Bibliotheksgesetz wiederfinden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Schultz'. The signature is stylized with a large 'C' and a more fluid, cursive 'Schultz'.

i.a. Christian Schultz
Abteilung Sozialpolitik